



Mutig sein -
Wie schaffe ich das?!

mit Bestsellerautorin
Damaris Kofmehl
Sa 18.11.2023 - 10 Uhr
Begegnungszentrum Quelle

Projekte

Solar-Energie
Die Frage nach erneuerbaren Energien geht auch an uns nicht vorüber. Digitalisierung und immer mehr technische Geräte lassen den Strombedarf weiter steigen. Schon länger haben wir darüber nachgedacht, ob es sinnvoll wäre, auf unseren Dachflächen eine **Photo-Voltaic-Anlage** zu installieren. Momentan prüfen wir verschiedene Angebote und Optionen bzgl. der sinnvollsten Größe und Leistung. Mit einer solchen Anlage könnten wir einen Teil des eigenen Stromverbrauchs selbst erzeugen, Energiekosten sparen und einen weiteren Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten.



Spendenprojekte

Wir danken Ihnen sehr, wenn Sie unsere Arbeit durch Gebet, Empfehlung an andere, ehrenamtliche Mitarbeit und auch finanziell unterstützen. In dieser Ausgabe von Lachen Aktuell konnten Sie lesen, dass wir neue Projekte auf den Weg bringen möchten. Vielleicht gibt es etwas, das Gott Ihnen besonders ans Herz legt. Gerne können Sie dafür ganz gezielt spenden.

- Ausstattung des neuen Cafés (Geschirr, Gläser usw.)
- Veränderungen im Außengelände, neuer Zaun
- barrierefreie Umgestaltung des Untergeschosses im Gästehaus Oase
- Solarstrom: Installation einer Photo-Voltaic-Anlage
- Umbau einer Etage im Mutterhaus für den Lebenspark



Rad- und Wandertouren
Halbtagswandern
09.09. - 16.09.2023
Hoffnungsvoll & mutig leben

Referent: Günther Schulz
Team: Sr. Helene Hoffmann, Josef Schier, Willi Liesenfeld.

Oasen-Tage
für Frauen 2
15.11. - 19.11.2023
Mutig komm ich vor den Thron

Referenten & Mitarbeitende:
Ilse Wahl, Sr. Helene Hoffmann, Constanze Krämer

Weihnachten in Lachen
Fr 22.12. - Mi 27.12.2023
Paulus' Weihnachtsevangelium

Referenten & Mitarbeitende:
Lothar und Inga Sommerfeld, Sr. Helene Hoffmann & Team

Bibelstage
09.10. - 15.10.2023
Im Glauben Berge versetzen - aber wie?

Leitung & Mitarbeitende:
Helmut & Rosi Blatt
Sr. Helene Hoffmann & Team

Männer-Wochenende
27.10. - 29.10.23
Die Helden von Heute

Referenten:
Michael Stahl & Lothar Rapp

Jahreswechsel in Lachen
Mi 27.12.23 - Di 02.01.2024
Alles, was ihr tut, das geschehe in Liebe.
(Jahreslosung 2024)

Referenten & Mitarbeitende:
Lothar und Inga Sommerfeld, Sr. Helene Hoffmann & Team



Herzlich willkommen

Aus reichem Vorrat
Neues wie Altes.
nach Mt. 13,52



August 2023

Lachen Aktuell

Liebe Leserinnen und Leser,

Jeder Schriftgelehrte, der ein Jünger im Himmelreich geworden ist, ist wie ein Hausherr, der aus seinem reichen Vorrat Neues ebenso hervorholt wie Altes. Matthäus 13,52

Vielleicht ein ungewöhnliches Wort an dieser Stelle. Wir bauen mit an Gottes Reich, und alles, was wir in dieser Welt im Namen und Auftrag unseres Gottes gestalten, ist ein kleiner Schritt auf diesem Weg. Wir danken allen, die uns dabei begleiten, im Gebet für uns eintreten und sich selbst mit investieren.

Gott gebraucht Menschen, Schriftgelehrte, Pastoren, einfach Jünger, Menschen, die Jesus nachfolgen. „... wie ein Hausherr, der aus seinem reichen Vorrat Neues ebenso hervorholt wie Altes.“ In der Position des Direktors ist Lothar Rapp bei uns so etwas geworden wie ein Hausherr, und, ja, er bringt einen reichen Vorrat mit – an Erfahrungen, an Ideen, an Kompetenzen, an Tatkraft, an Motivation ... Neues, das er einbringt. Altes, das er bestärkt und unterstützt. Wir wünschen ihm und uns, dass Gott ihn gebraucht und seine Fähigkeiten zur Ehre Gottes und zum Guten für Schwestern, Mitarbeiter und Gäste zum Einsatz kommen.

Herzlich grüßen wir Sie alle im Namen der Schwestern und Mitarbeiter aus Lachen, Ihre
Sr. Iris Dank

Ein neuer Abschnitt beginnt

Letztes Jahr (2022) haben wir Jubiläum gefeiert. Nach 90 Jahren schauten und schauen wir aber nicht nur zurück, wir gehen weiter. Wir nehmen in den Blick, was Gott vor hat, mit uns, mit unserem Mutterhaus und den Gästehäusern und den Menschen hier auf dem Campus Lachen.

Wir freuen uns, dass Lothar Rapp und seine Frau Christine diesen Weg nun mit uns weiter gehen, dass sie bereit waren, ihren bisherigen Wirkungskreis zu verlassen, hier neu zu beginnen und Verantwortung zu übernehmen.

Am 02. Juli haben wir **Lothar Rapp** in einem **Festgottesdienst** als Direktor des Campus Lachen eingeführt. Neben unseren Schwestern und Mitarbeitern sowie den Geschwistern der Diakoniegemeinschaft haben viele Freunde, Unterstützer, Ehrenamtliche und Bekannte daran teilgenommen und uns ihre Verbundenheit gezeigt. Vertreter von Gemeinde, Stadt und Kirche sprachen ein Grußwort und viele persönliche Gespräche und Begegnungen bereicherten den Tag. Die Band Pro Anima Musica aus Landau sorgte für einen gelungenen musikalischen Rahmen.



SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts: **BIC**

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
Diak. - Mutterhaus Lachen

IBAN
DE11520604100107020392

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)
GENODEF1EK1

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers
SPENDE

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)
PROJEKT:

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN
DE **08**

Datum: _____ Unterschrift(en): _____

Beleg für Kontoinhaber

IBAN des Kontoinhabers: _____

Kontoinhaber: _____

Zahlungsempfänger: **Diak.-Mutterhaus Lachen**

Verwendungszweck: **SPENDE**

PROJEKT: _____

Datum: _____

Betrag: Euro, Cent



CAMPUS LACHEN
Diakonissen-Mutterhaus Lachen des DGD e.V.
Flugplatzstr. 91-99, 67435 Neustadt/W.

Internet: www.campus-lachen.de
E-Mail: info@campus-lachen.de
Tel. 06327 983-0

Bankverbindung für Spenden: Evangelische Bank, IBAN: DE11 5206 0410 0107 0203 92, BIC: GENODEF1EK1



CHRISTLICHE GÄSTEHÄUSER WEINSTRASSE
Internet: www.gaestehaeuser-weinstrasse.de
E-Mail: rezeption@gaestehaeuser-weinstrasse.de
Tel. 06327 983-457

Zur Person:
Lothar Rapp wurde in Gechingen/Calw geboren und wuchs dort auf. Eine einschneidende Erfahrung in seinem Leben war ein schwerer Autounfall im Jahr 1985, der ihn zu einem lebendigen Glauben an Jesus Christus führte.



Nach seiner Ausbildung zum Krankenpfleger in Sindelfingen absolvierte Lothar Rapp ein Theologiestudium am **Theologischen Seminar in Bad Liebenzell**. Anschließend arbeitete er vier Jahre lang als Landesjugendreferent im SWD EC Verband. In dieser Zeit heiratete er seine Frau **Christine**, zwei Kinder wurden ihnen geboren.

Später war Familie Rapp mit der Liebenzeller Mission (LM) für sechs Jahre in der Slowakei, wo sie ein Gästehaus aufbauten und leiteten. Danach folgte eine Zeit als **Gemeindepastor** im Chrischona Gemeinschaftswerk (CGW), zuletzt auf der Ostalb in Heidenheim und Herbrechtingen. Hier baute Lothar Rapp auch eine **Pfadfinderarbeit** auf. Er absolvierte nebenberuflich eine Weiterbildung zum therapeutischen **Seelsorger** und Heilpraktiker für Psychotherapie (HPG).

Neben seiner Tätigkeit in der Gemeinde- und Jugendarbeit engagierte sich Lothar Rapp auch in der Evangelischen Allianz. In seiner Freizeit ist er gerne sportlich aktiv und genießt das Joggen, Angeln und Wandern.

Seit Anfang Juli ist Ehepaar Rapp nun in Lachen. Schon in den ersten Wochen knüpften sie viele Kontakte innerhalb und außerhalb des Geländes. Erste Ideen für die Weiterentwicklung nehmen bereits Formen an. Wir freuen uns über die Ergänzung und sind gespannt auf das, was Gott durch und mit Ehepaar Rapp an diesem Ort weiter bewirken wird.

Neuerungen werden auf den Weg gebracht

Zum 01.07. begann ich als neuer Direktor meine Arbeit. Ich, Lothar Rapp (56), bin seit 28 Jahren mit Christine verheiratet, wir haben 2 erwachsene Kinder. Die ersten Wochen der Einarbeitung liegen hinter uns. Jetzt soll es an einige Veränderungen gehen, die teilweise schon länger überfällig waren.

Außengelände

Besonderes Augenmerk kommt dabei der Weiterentwicklung des naturnahen Außenbereiches zu. Auf der gesamten Länge der Zufahrtsstraße (Ecke Firma Clade bis „Haus Quelle“ soll endlich der **Zaun erneuert** werden.



Die Bäume werden wir im unteren Bereich entasten, damit der Baumcharakter wieder sichtbar wird. Der gesamte Bereich um die neu in Betrieb genommene Rezeption wird, nachdem die Bauphase jetzt abgeschlossen ist, neu angelegt werden. Entlang der Zufahrt zum Mutterhaus und Haus Oase legen wir eine **Feldahornallee** an, die hell und einladend ist.

Zwischen Volleyballfeldern und Zufahrtstraße werden schattenspendende Walnussbäume und ein paar Süßkirchsbäume gesetzt werden. Im Bereich „neuer Park“ zwischen Haus Lerche, Oase und Mutterhaus soll wieder etwas mehr gemäht und mit **Blumen- und Staudenbändern** aufgelockert werden. Hierfür ist die Verlegung eines **Tröpfchen-Bewässerungssystems** erforderlich. Wein- und Blauregenlauben sollen zusätzlich für schattige Sitzplätze sorgen. Anstelle des jetzigen, nicht so haltbaren Birkenkreuzes wird ein hohes, massives **Holzkreuz** zum Mittelpunkt des Andachts- und Stillebereiches. Es wird, unterstrichen durch die es umgebende Lavendelbepflanzung und rote Kletterrose, symbolstark die Anlage prägen.

Um das Haus Oase, das Mutterhaus und das Haus Erika, sowie das Rondell werden wir weitere Feigen pflanzen, pflegeleichte und **trockenverträgliche Stauden**-, Gräser- und Blumenrabatten anlegen und so weitere beschattete Freisitzflächen schaffen. Momentan läuft schon die Entfernung der „Wildlinge“ – unerwünschte neue Sprößlinge, meist Feldahorn, Haselnuss oder Esche.

Wer uns gerne aktiv mit unterstützen möchte, kann sich bei mir per Email (lothar.rapp@campus-lachen.de) oder telefonisch, 06327 983400, melden. Die Umgestaltung dieses Abschnitts incl. Zaunerneuerung wird voraussichtlich mit 50.000 Euro zu Buche schlagen. Unter dem Projekt „Garten-gestaltung“ können Sie uns auch finanziell unterstützen.

Gästehaus Oase



Auch im **Untergeschoss von „Haus Oase“** soll manches neu gestaltet werden. Die 3 Stufen zwischen Aufzug und Pfalzstube werden durch eine neun Meter lange **Rampe** ersetzt. So können Rollatoren- und Rollstuhlbenutzer an dem Geschehen in der Pfalzstube teilhaben, und die Belieferung, Reinigung und Versorgung in diesem Bereich wird etwas einfacher. Im Tischtennisraum wollen wir noch den Billard-Tisch stellen und an dem Ort, wo bisher der Billard war, ein **Air-Hockey** ergänzen. Ein Tischkicker und ein Dart soll den Spielpark komplettieren. So wird dieser Bereich aufgewertet und attraktiver für alle Generationen.

Durch die Nutzungsveränderung verschiedener Räume entsteht zusätzlich die Möglichkeit, einen **Sport- und Trainingsbereich** zu etablieren. Körperliches Training und fit bleiben, ist nicht ans Alter gebunden und verhilft jedem zu einem guten Körpergefühl und Wohlbefinden.

Lothar Rapp

Schwestern und Diakoniegemeinschaft

Wir waren die ersten!

Ende Juni konnte endlich der **neue Eingangsbereich** eingerichtet werden. Bevor die ersten Gäste dort empfangen wurden, waren **Schwestern und Diakoniegewister** die ersten, die auf den Stühlen Platz genommen, den Kaffee getestet und gefeiert haben.



Denn im Rahmen unserer internen Bibeltage gab es **Geburts-tage** zu feiern: Unsere Diakonie-Schwester Gerlinde Klein wurde 80 und freute sich, diesen besonderen Tag mit uns zu verbringen und Gott zu danken für ihr Leben. Außerdem hatte auch Christine Rapp Geburtstag.



Das neue Café bot dafür einen würdigen Rahmen. Die Vorbereitungen für die offizielle Eröffnung laufen noch. Wenn Sie Lust haben, sich ehrenamtlich im Café-Betrieb zu engagieren, sprechen Sie uns einfach an.



Auch in der Schwesternschaft gab es einen runden Geburtstag: auf 90 Lebensjahre kann **Sr. Elisabeth Schläfke** zurückblicken. Vielen Besuchern ist sie auf unserem Gelände immer wieder im Park begegnet, wo sie sich nach ihrer Dienstzeit in der Krankenpflege über viele Jahre aktiv engagiert hat.

Beim gemeinsamen Grillabend haben Lothar Rapp und seine Frau Christine sich gleich als neue Grillmeister bewährt.



Sabine Stein

Abschied genommen haben wir in der Diakoniegemeinschaft von:

Helmuth Stein
 * 05.09.1941 † 03.07.2023

„Der beste Platz ist ganz nah bei Jesus“

Mitarbeiter

Am 29. Juni machten wir mit ca. 20 Mitarbeitern einen **Betriebsausflug** zur Bundesgartenschau in Mannheim. Nach einer Andacht und gemeinsamem Mittagessen erkundeten wir die beiden Parks.



Neue Rezeption

Herzlich willkommen in unserer **neuen Rezeption!** Wir sind umgezogen! Über viele Jahre hinweg war es ein Herzenswunsch, die Rezeption an den Eingangsbereich des Campus Lachen zu verlegen und gleichzeitig ein Café zu eröffnen. Diese Idee wurde in die Realität umgesetzt, als im Juli der ersehnte **Umzug** stattfand. Monate des Umbaus und harter Arbeit liegen hinter uns, doch all die Anstrengungen haben sich gelohnt. Für anreisende Gäste wird es nun leichter werden, ihre Zimmerschlüssel entgegenzunehmen und wichtige Informationen zu erhalten. Sie können sich nach einer anstrengenden Anreise im Café stärken oder direkt ihre Zimmer im Gästehaus Oase oder Begegnungszentrum Quelle beziehen.



Die Rezeption ist jetzt ausgestattet mit zwei vollwertigen Arbeitsplätzen im **Backoffice** und einem schön gestalteten **Empfangsbereich**. Viele tolle Mitarbeiter haben uns hier ein wahres Schmuckstück mit komfortablen Arbeitsbedingungen geschaffen. So können wir unseren Gästen ein Ort bieten, an dem sie sich wohlfühlen und gemeinschaftliche Momente genießen können.

Ein weiterer bedeutender Aspekt ist die **Barrierefreiheit**. Jeder Gast ist herzlich willkommen und kann nun ohne Hindernisse die Rezeption betreten. Oft suchten anreisende Gäste die für sie richtige Rezeption und waren enttäuscht, wenn sie im falschen Haus gelandet waren. Der **zentrale Ort** direkt am Eingang erleichtert das Ankommen auf dem Gelände sehr. Wir sind zuversichtlich, dass diese Neuerung das Wohlbefinden der Gäste steigert und auf dem Campus Lachen ein weiterer geeigneter Ort entstanden ist. Möge das Betreten unserer neuen Rezeption allen ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

Gästehäuser

Einige Streiflichter aus den letzten Wochen:



Besonders „herzlich“ ging es bei den **Oasentagen für Frauen** zu. Lassen Sie sich doch auch einmal so richtig verwöhnen!



„**Natur erleben – BUGA genießen**“, unter diesem Stichwort haben wir mit einigen Naturinteressierten über Gottes wunderbare Schöpfung nachgedacht und bei Exkursionen über Seine Kreativität gestaunt. Auf unserem Gelände, in verschiedenen Naturschutzgebieten von Geinsheim bis Waghäusel und natürlich auf der Bundesgartenschau.



Israelfreunde kamen zu Vorträgen von Anatoli Uschomirski und Johannes Gerloff. Im Mittelpunkt stand dabei immer der lebendige Gott und Sein verlässliches Wort. Höhepunkte waren ein Tagesausflug nach Mainz, einer der 3 Schumstädte, die für das Judentum von besonderer Bedeutung sind, ein Nachmittag mit israelischen Tänzen und ein Filmabend zum 75-jährigen Bestehen des Staates Israel mit dem Film „#shalom75“.



Fröhliche Senioren konnten die gemeinsame Zeit bei der Seniorenfreizeit genießen. Gemeinsam hören, essen, feiern – und einfach nicht alleine sein.

NEU: Mobility on Demand



für mehr Mobilität verfügbar. Reisen Sie mit der Bahn an? Seit Kurzem gibt es den Service „Mobility on Demand“ für den Weg von Neustadt zum Diakonissen-Mutterhaus. Ein Haltepunkt befindet sich direkt auf unserem Gelände! Registrieren - Guthaben aufladen - Fahrt buchen - losfahren! Weitere Infos: <https://www.mobility-on-demand.com/>



DGD Lebensparks - mehr als Wohnen

„Mich begeistert besonders das Zukunftskonzept **Lebenspark-Lachen**, weil Menschen hier gemeinsam Leben gestalten können. Miteinander und füreinander aktiv werden, das ist ein **sinnstiftendes** Angebot für die zweite Lebenshälfte“

Lothar Rapp

Die nach und nach frei werdenden Wohnungen wollen wir für Menschen zu Verfügung stellen, die bereit sind, aktiver Teil des Lebensparkkonzepts zu werden. Das bedeutet Glaube zu teilen und sich gabenorientiert in den Campus und in die Gemeinschaft einzubringen.

Bis Ende des Jahres werden nähere Informationen zum Projekt verfügbar sein. Gerne können wir schon jetzt ins Gespräch kommen. Wirken Sie mit, dass Lachen etwas ganz Besonderes bleibt - für Gäste, Besucher und Bewohner.

Lachen tut gut!

